

Verehrter Herr College!

Inliegender Brief¹ war schon geschrieben, als von Cohen ein Brief² bei mir eintraf der mir meldet, daß Sie eine akademische Feier beschlossen³ haben: es freut mich, daß wir uns in derselben Idee begegnet sind.

Könnten Sie mir Adressen verschaffen von finanzkräftigen Mäcenen, welche für die Wissenschaft | eine offene Hand haben, so wäre dies die beste Unterstützung der Sache. Es gibt besonders unter den Juden ja viele solche Männer, vielleicht weiß Cohen Ihnen einige solche Adressen zu nennen.

Prof. D^r Walter Simon in Königsberg hat mir auch 1000 Mark gesendet; es sind jetzt schon gegen 3000 Mark beisammen, aber es müssen mindestens 10 000 Mark werden damit die Sache lohnt. | Althoff interessiert sich auch für das Zustandekommen der Sache. Es gibt besonders am Rheine viele solche Männer, welche Mittel für solche Zwecke zur Verfügung stellen.

Leider nimmt die Herderbewegung⁴ der Kantbewegung etwas günstigen Wind vorweg. Merkwürdig, daß beide entgegengesetzte Männer jetzt wieder so nah beieinander genannt werden müssen.

Mit collegialem Gruß Ihr ergebener

H. Vaihinger

Ist nicht Ihr Kollege von Sybel⁵ auch ein geeigneter Mäcen?

Anmerkungen

¹ Inliegender Brief] vgl. *Vaihinger an Natorp vom 21.12.1903*

² von Cohen ein Brief] *nicht überliefert*

³ akademische Feier beschlossen] mit *Festrede von Cohen*, vgl. *Natorp an Görland vom 18.2.1904*, in: *Holzhey: Cohen und Natorp Bd. 2, S. 321–324* sowie die kurze Notiz in *Vaihinger: Das Kantjubiläum im Jahre 1904*. In: *Kant-Studien 10 (1905), S. 105–155, hier S. 123*.

⁴ Herderbewegung] *anlässlich von Johann Gottfried Herders 100. Todestag (18.12.1903) fanden verschiedene Jubiläumsfeiern statt, z. B. der Goethe-Gesellschaft u. der Comenius-Gesellschaft; einzelne Reden sind via KVK nachgewiesen*.

⁵ Kollege von Sybel] *Ludwig von Sybel (1846–1929, Archäologe und Kunsthistoriker, seit 1877 ao. Prof. in Marburg, 1890 o. Prof., 1911 emeritiert; NDB) findet sich nicht unter den Geldgebern zur Gründung einer Kantgesellschaft, vgl. Vaihinger an Natorp vom 21.12.1903*.

^a 23.] *korrigiert aus 24*.